

## Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1  
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

## Herzlich willkommen in Engelberg

„Willkommen in Engelberg“ ist beim Dorfeingang unmittelbar vor dem Eugenisee auf einem grossen Stein zu lesen. „Willkommen in Engelberg“ hiess am Freitagabend der Einwohnergemeinderat alle Neuzuzüger. Sie waren von der Einwohnergemeinde ins Hotel Schweizerhof eingeladen worden. „Mit diesem Anlass möchten wir“, so Engelbergs Frau Talamann Martha Bächler, „dass Sie in einer ungezwungenen Atmosphäre verschiedene Persönlichkeiten aus unserem Dorf kennen lernen.“ Dass diese Art von Willkommen heissen einem Bedürfnis entspricht, zeigt die Tatsache, dass die Neuzuzüger dieser Einladung mehrheitlich gefolgt sind. Verschiedene Engelberger Dorfvereine haben die Gelegenheit genutzt, um ihre Dienstleistungen an einem Informationsstand zu präsentieren. Musikalisch umrahmt wurde dieser Anlass von der Musikgesellschaft Engelberg, die in diesem Jahr ihr 200jähriges Bestehen feiern konnte. Frau Talamann Martha Bächler konnte am Neuzuzügerabend mit der Engelberger Skirennfahrerin Dominique Gisin einen besonderen Gast willkommen heissen. Auf die Frage, wie sie sich von der vielen Reiserei, den Rennen und Trainings am besten erholen könne, meinte die sympathische Sportlerin: „Wenn ich am Ende der Bergstrecke den Titlis mit der einmaligen Bergkulisse erblicke, weiss ich, jetzt kann ich abschalten. Hier in Engelberg kann ich mich vom ganzen Stress und den oft langen Reisen zu den einzelnen Rennen am besten erholen.“ Eine Aussage, der viele der Neuzuzüger beipflichten konnten. Mit einem herzlichen Applaus wurde Dominique Gisin verabschiedet und viel Glück für die neue Weltcup-Saison gewünscht.



Angeregte Diskussionen nach dem offiziellen Teil (oben), wo Frau Talamann Martha Bächler unter anderem die Engelberger Skirennfahrerin Dominique Gisin begrüssen konnte.

# Engelberger Hochwasserschutz

**Budget-Talgemeinde (Einwohnergemeinde-Versammlung vom 20. November)**

**Referat von Regierungsrat Hans Matter über Subventionen für Hochwasserschutzprojekte**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Sitzung vom 8. November 2007 behandelte der Kantonsrat Obwalden das Hochwasserschutzprojekt Engelbergeraa und ihre Zuflüsse (die Rechnungstalgemeinde vom 22. Mai 2007 bewilligte für dieses Vorhaben eine Bruttokreditsumme von CHF 32 Mio.) und legte die finanzielle Beteiligung des Kantons fest. In diesem Zusammenhang wird Regierungsrat Hans Matter im Anschluss an die Behandlung der traktandierten Geschäfte in einem Referat die Stimmbürgerschaft über das finanzielle Engagement des Bundes und Kantons an Hochwasserschutzprojekten unserer Gemeinde informieren. Insbesondere wird er auch die Beitragssituation nach Einführung des Neuen Finanzausgleiches des Bundes (NFA) erklären.

Da die Gemeinderechnung in den kommenden Jahren stark von Hochwasserschutzaufgaben belastet sein wird, empfehlen wir Ihnen, das Referat von Regierungsrat Hans Matter mit Interesse zu verfolgen.

**EINWOHNERGEMEINDERAT ENGELBERG**

## ***Parkplatz Mühle***

Zu vermieten per 1. Dezember 2007 oder nach Vereinbarung beim Parkplatz Mühle (anfangs Schwandstrasse)

### **1 Autoabstellplatz**

Miete CHF 80.00 pro Monat

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindekasse Engelberg  
Telefon 041 639 52 12.

## Sicherheit durch Sichtbarkeit

Mit Besorgnis muss die Polizei feststellen, dass wieder viele Velofahrer ohne Licht unterwegs sind. Viele Radfahrer sind sich gar nicht bewusst, welchen Gefahren Sie sich damit aussetzen. Das Risiko, von anderen Verkehrsteilnehmern nicht frühzeitig erkannt und damit Opfer eines Unfalles zu werden, ist sehr gross. Unter dem Slogan „Die Hellen sieht man auch im Dunkeln“ möchten wir in Erinnerung rufen, defekte Lichter sofort zu reparieren und schwache Batterien auszuwechseln. Die Lichter müssen nachts, sowie bei Dämmerung, Nebel und Regen eingeschaltet sein. Sie müssen fest am Fahrrad angebracht werden und dürfen nicht blinken. Blinkende Lichter sind für Jogger und Inline-Skater gedacht. Die Polizei wird in den nächsten Tagen vermehrt Kontrollen vornehmen und Fehlbare bestrafen. **Investieren Sie das Geld statt für Bussen (CHF 40.00 / 60.00) in gutes Velolicht und somit in Ihre eigene Sicherheit.**



---

## Engelberger Jahrbuch 2008

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art hält dieses Jahr die Einwohnergemeinde Engelberg für alle Einheimischen bereit: die *Ängelbärger Zeyt 2008*. Statt Jahrbuch sagt man im Dialekt auch Brattig; Brattig kommt vom französischen *pratique* (praktisch). Praktisch, informativ und unterhaltsam soll das Jahrbuch denn auch sein. Es enthält neben einem Kalender und statistischen Informationen zur Gemeinde Artikel zu Engelbergs Geschichte und Gegenwart, zur Natur und zum Leben im Tal.

Die *Ängelbärger Zeyt 2008* erscheint Mitte Dezember 2007 und soll künftig jährlich publiziert werden. Übrigens: ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle Heimweh-Engelberger und all jene, die sich mit dem Klosterdorf verbunden fühlen.

Freuen Sie sich auf das Engelberger Jahrbuch 2008, das Sie Mitte Dezember in Ihrem Briefkasten finden! Wir werden Sie zu gegebener Zeit wieder informieren.

---

## Schalteröffnungszeiten

|   |                       |  |
|---|-----------------------|--|
| <b>Gemeindekanzlei</b>                                | Montag bis Donnerstag | 09.00 Uhr – 17.00 Uhr                          |
|   | Freitag               | 09.00 Uhr – 16.30 Uhr                          |
|   | Samstag               | 09.00 Uhr – 11.30 Uhr                          |
| <b>Bauamt,<br/>Gemeindekasse und<br/>Sozialdienst</b> | Montag bis Donnerstag | 09.00 Uhr – 11.30 Uhr<br>14.00 Uhr – 17.00 Uhr |
|   | Freitag               | 09.00 Uhr – 11.30 Uhr<br>14.00 Uhr – 16.30 Uhr |
|   | Samstag               | geschlossen                                    |
|   |                       |  |

# Lehnenviadukt – Kein Felshorizont in Sicht

Die Arbeiten am Lehnenviadukt schreiten planmässig voran. Der Termin zur Eröffnung der bergseitigen Fahrspur wird keine Verzögerung erhalten. Momentan werden im geheizten Zelt die Abdichtungsarbeiten vorgenommen.

Eine besondere Herausforderung für die Bau fachleute bildete dabei der Baugrund. Dieser besteht aus einer blockigen Bergsturzmasse. Die Stützen des bestehenden Viaduktes stehen auf diesem Baugrund. Probebohrungen bis in eine Tiefe von 40 Metern ergaben keine Hinweise auf einen Felshorizont. Die Wahl der Foundation der neuen Brückenkonstruktion mit Mikrobohrpfählen erfolgte aufgrund der Erfahrungen, die bei der Foundation der provisorischen Brückenteile gemacht wurden. Die Zugänglichkeit sowie die Platzverhältnisse liessen praktisch keine andere Fundationsmöglichkeit zu. Im



schwierigen Baugrund konnten Bohrleistungen (siehe Bild) von 25 Metern pro Tag erreicht werden. Dabei wurden Gewindestäbe mit einem Durchmesser von 35 bis 63,5 mm eingebaut. Beim diesem Einbau wurde die Gelegenheit benutzt, Elemente wie Inklinometer und Druckmessdosen einzubauen, um den Hang und die Kunstbauten zu überwachen. Die bisherigen Messungen haben bislang keine Hinweise auf Bewegungen im Baugrund ergeben.

---

## Aufgebot zur Rekrutierung in die Feuerwehr

**Samstag, 24. November 2007, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
im Feuerwehrlokal MZA Wyden**

Es sind stellungspflichtig:

1. Alle Männer und Frauen der Gemeinde Engelberg des Jahrganges 1987.
2. Alle Männer und Frauen der Gemeinde Engelberg der Jahrgänge 1960 bis und mit 1986, die weder Feuerwehrdienst leisten, noch Feuerwehersatzsteuer entrichten.
3. Alle Männer und Frauen der Gemeinde Engelberg der Jahrgänge 1960 bis und mit 1986, welche freiwillig Feuerwehrdienst leisten möchten.

Allfällige Entschuldigungen sind bis spätestens Dienstag den 20. November 2007 schriftlich und begründet an das Feuerwehrkommando Engelberg zu richten.

Wer vorsätzlich diesem Gesetz oder gestützt darauf erlassenen Vorschriften und Weisungen zuwiderhandelt, wird mit Busse bestraft.

**FEUERWEHRKOMMANDO ENGELBERG**